

DT-1-532

Antragsteller*innen: Pascal Biesenbach u.a.

Gegenstand: DT-1 Zukunft gestalten – digitale Transformation als Chance für NRW in einer globalisierten Welt (Transformation³ – digital.ökologisch.sozial!)

ÄNDERUNGSANTRAG DT-1-532

1 Digitale Modellkommunen : Ergebnisse schnell umsetzen

2 Nach Zeile 532 einfügen :

3 Das Land fördert mit insgesamt 91 Mio. Euro in vier Jahren fünf Modellregionen. Neben
4 Wuppertal wurden Gelsenkirchen, Aachen und Soest als digitale Modellkommunen und
5 Paderborn/Ostwest-falen-Lippe als Modellregion ausgewählt.

6 Die auf der Auftaktkonferenz der Landesregierung vorgestellten Projektideen reichen von
7 Konzepten für digitale Bildungs- und Lernräume und Vorhaben in den Bereichen Mobilität,
8 Handel, Sicherheit sowie smarte Energie bis hin zu digitalen Lösungen im Gesundheits-
9 wesen, vor allem bei der Vernetzung leistungsstarker Kliniken in den Modellregionen.

10 Ein Lieblingsprojekt der Landesregierung ist das digitale Bürgeramt. Das finden wir gut! Es
11 soll ein digitales Bürgerbüro entstehen, über das Behördengänge online erledigt werden
12 können. Dies ist in Ansätzen zwar schon jetzt möglich, es soll aber noch einfacher und
13 schneller werden.

14 Ein wesentlicher Teil des Projektes ist die Digitalisierung aller Akten. Das geht nicht über
15 das Ablegen von PDF-Dateien auf einer Festplatte, sondern mit speziellen Datenbank-
16 Systemen, z.B. d.3. In der freien Wirtschaft und beim Job-Center ist das bereits Standard.
17 Die Landesverwaltung hat kein einheitliches System! Wir fordern, dass die Systeme von
18 Kommunen, Mittelbehörden und Landesbehörden möglichst vereinheitlicht werden.

19 Die positiven Erfahrungen der Modellkommunen sollen schnell von allen Kommunen und
20 Behörden in NRW übernommen werden.

Begründung

erfolgt mündlich

Antragsteller*innen

Pascal Biesenbach, KV Wuppertal

Christian Günther, KV Wuppertal

Klaus Lüdemann, KV Wuppertal